



## Dr. Hubert Holler - Ehrenpräsident und Ehrenmitglied der IPA Österreichische Sektion - hat uns verlassen



Dr. Holler, wie wir ihn in Erinnerung haben - hier beim Kongress 2002 in Bregenz; alle Fotos: bestpic.at

Geboren wurde Dr. Hubert Holler am 18.10.1924 in Graz. Er besuchte das Pestalozzigynasium in Graz und rückte von dort in die Deutsche Wehrmacht ein. Er verbrachte die Kriegszeit vorwiegend in Russland. Am 3.5.1946 trat Hubert Holler als Kriminalbeamter in die BPD Graz ein und wurde am 2.7.1952 zur Sicherheitsdirektion Steiermark versetzt. Er arbeitete 8 Jahre lang im Flüchtlingsreferat und wurde dann Leiter der Staatspolizeilichen Abteilung. Neben dem Dienst studierte er an der Karl-Franzens-Universität Graz und promovierte am 3.5.1951 zum Dr.iur. Er wurde am 1.1.1975 zum Sicherheitsdirektor für die Steiermark ernannt und zum W. Hofrat befördert.

Am 3.7.1948 heiratete Hubert seine Gattin Inge. Aus der Ehe entstammten zwei Kinder, acht Enkel und vier Urenkel, auf die er alle sehr stolz war.

### IPA-Laufbahn

Eintritt in die IPA am 1.9.1962  
Sekretär der LG Stmk vom

15.3.1963 – 7.3.1969  
LGO Stmk: 10.3.1969 – 26.9.1992, seither Ehrenobmann;  
Präsident der Sektion Österreich: 4.5.1978 – Mai 1987, seither Ehrenpräsident  
Ab September 1992 war er Reisesekretär der VbSt Graz. In der Zeit seiner Funktionärstätigkeit stieg die Mitgliederzahl der Landesgruppe von 700 auf mehr als 4000, die Mitgliederzahl der Sektion Österreich hat sich in seiner Zeit mehr als verdoppelt.  
Auf seine vom Generalsekretär Hans Hausböck mitgestaltete Organisationsänderung gehen die selbständigen Verbindungsstellen zurück. Diese haben jeweils eigene Rechtspersönlichkeit und haben sich bewährt, so dass sie überall Einzug gefeiert haben.

**Gründungsaktivitäten:**  
1990 gründete er mit dem späteren slowenischen Präsidenten Milan Zorec die Sektion Slowenien. Dieser Gründung waren lange Vorbereitungen vorausgegangen. Da die jugoslawische Regierung davon Kenntnis erlangte, wurden alle weiteren Schritte verboten.  
Parallel zur Gründung der ungarischen Sektion unterstützte er die Gründung der LG Veszprem, die Arbeiten wurden von Graz aus geführt. Auch bei der Gründung der Sektion Bulgarien hat er bereits bei den ersten Schritten beratend mitgewirkt.

Im Jahr 1982 kam er im Zuge einer IPA-Kreuzfahrt nach Larnaka. Er hatte die IPA-Flagge am Schiff gehisst, was Aufsehen erregte. Der

damalige Hafenkommendant erkundigte sich über die Bedeutung dieser Fahne. Es war kein geringerer als der heutige internationale Präsident Michael Odysseos, der damals die Sektion Zypern gründete und deren erster Präsident wurde. Dr. Holler lud Michael Odysseos spontan zur IPA-Schneewoche 1983 nach Bad Mitterndorf ein.  
Ein besonderes Augenmerk legte Dr. Holler auf die Weiterbildung der Mitglieder: Alle seine Seminare waren von zahlreichen internationalen Teilnehmern geprägt. So waren es drei Suchtgiftseminare, drei Umweltschutzseminare in der Zivilschutzschule Lebring, Seminare für Verkehrsreferenten, drei Rhetorikseminare, ein Seminar über Bankkriminalität, ein Österreichseminar in Gimborn und ein IYG in Graz.

Der Idee der IPA folgend organisierte er zahlreiche Reisen:  
Acht Kreuzfahrten mit bis zu 290 Teilnehmern aus 8 Nationen, zum Großteil mit eigens dazu gecharterten Schiffen.  
Zahlreiche Flug- und Busreisen, davon schon zur Tradition geworden die alljährliche Fahrt zu den Opernfestspielen in Verona. Insgesamt machte er 26 Opernfahrten. Auf eine Reise war er besonders stolz: Bei einem Besuch im Vatikan wurde er persönlich vom Papst begrüßt und erhielt eine Auszeichnung. Darüber wurde im Osservatore Romano berichtet. Die schon erwähnten Schneewochen veranstaltete er acht Mal in Bad Mitterndorf. Auch dort konnte er

bis zu 350 Teilnehmer aus 15 Nationen begrüßen.

Gemeinsam mit seinem Sekretär Hans Hausböck gründete er das IPA-Panorama, wobei von anfangs 4 Ausgaben jährlich auf 6 erhöht werden konnte. Zahlreiche soziale Hilfeleistungen wurden von ihm geleitet. Ein Beispiel von vielen sei die Erdbebenhilfe 1976 in Friaul, wo er im Rathaus von Udine eine Million Lire (damals 42.000 Schilling) an die Geschädigten ausfolgen konnte.

**Hubert Holler hat die IPA Österreich geprägt. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.**



oben: Dr. Holler im Gespräch mit EO J. Steiner; im Hintergrund sein Sohn Dr. Robert. unten: Dr. Holler mit seinem Freund M. Odysseos; daneben Julianna Papne aus Ungarn.

